

Wissenschaftliche Drohnenflüge im Nationalparkgebiet

Im Rahmen unserer Forschungsprojekte *FROST.INI* und *MELT.AI* führt die Georesearch Forschungsgesellschaft Drohnenflüge an drei Tagen im August/September 2025 und 2026 im Nationalparkgebiet durch. Dies betrifft die Region um die Erzherzog-Johann-Hütte, wie das „Glocknerleitl“, das Ködnitzkees und den Gipfelbereich des Großglockners.

- **Zweck der Drohnenflüge:**
Erfassung von Gletscherdicke und -fläche, sowie Aufnahme von Felswänden zur Hochgebirgsforschung.
- **Genehmigung:**
Alle Drohnenflüge wurden mit den zuständigen Behörden abgestimmt und genehmigt. Diese Flüge sind Ausnahmen zu den geltenden Regelungen. **Grundsätzlich sind Drohnenflüge im Nationalpark verboten** und werden nur in streng kontrollierten Ausnahmefällen genehmigt.
- **Datenschutz:**
Es werden keine persönlichen Daten gesammelt. Sollten Sie sich dennoch unsicher fühlen oder Fragen haben, können Sie sich gerne direkt per E-Mail an uns wenden: **robert.delleske@georesearch.ac.at**

Projekt MELT.AI

Das Projekt widmet sich der Untersuchung der Dynamiken alpiner Gletscher im Kontext des Klimawandels. Es verfolgt das Ziel, ein KI-gestütztes Modell zu entwickeln, das die detaillierte und flächendeckende Erfassung der Eismächtigkeit und des subglazialen Reliefs ermöglicht. Hierbei kommen drohnenbasierte Georadarmessungen und Photogrammetrie zum Einsatz.



Projekt FROST.INI

Der stetige Rückgang des Permafrost führt zu einer Reduktion der Hangstabilität und verursacht zum Teil erhebliche Infrastrukturschäden im Hochgebirge. Ziel des Projektes ist es, die Auswirkungen der Permafrostdegradation zu verstehen, damit verbundene Naturgefahren zu identifizieren und lösungsorientierte Strategien für gefährdete Infrastruktur zu entwickeln.



Weitere Informationen zu uns und unseren Projekten gibt es auf unserer Website: georesearch.ac.at

